

Da habe ich eine Schwäche

Kurzes Intro über dich: Wie heisst du, woher kommst du und wie alt bist du?

Tobias, komme aus Bern und bin 33 Jahre alt.

Was sagt dein Styling über dich aus? Phu, da bin ich überfragt. Ich muss mich in meinen Kleidern wohl fühlen, und das kann von verschiedenen Dingen abhängig sein.

Was hältst du von überteuerter Kleidung?

Die Frage ist, was ist die Definition von überteuert? Nur der Preis, oder was hinter dem Preis steckt? Nur für die Marke tausende von Franken zu bezahlen ist nicht mein Ding. Aber für nachhaltigere oder lokale Kleider darf der Preis auch mal etwas teurer sein. Eine Ausnahme bei mir sind die Schuhe, für die habe ich eine Schwäche.

Würdest du auch Sachen spenden, die du nicht mehr brauchst?

Ja definitiv, es macht aus meiner Sicht keinen Sinn, wenn Kleider bei mir im Schrank Löcher kriegen.

Welche Bedeutung hat die Redewendung „Kleider machen Leute“ für dich?

Wir leben leider immer noch in einer sehr oberflächlichen Welt. An diesem Satz ist also definitiv etwas dran.

Doch schlimmer finde ich die Vorgaben der Modeindustrie. Was gut und schlecht ist, was gerade «In» und was «Out» ist. Dadurch entsteht bereits bei Kindern ein gesellschaftlicher Druck. Hast du keine coolen Klamotten wirst du in der Schule nicht akzeptiert.

Auf was achtest du bei deiner Kleiderwahl?

Kleider müssen mir gefallen, bequem sein und ein bisschen zusammenpassen.

Deine Meinung zu Second Hand Kleidung?

Eine tolle Sache. Es muss nicht immer neu sein und es ist definitiv nachhaltiger. Zudem kommen ältere Kleidungsstücke immer wieder in Mode.

Was braucht es, damit du sagen kannst: «Das ist ein richtig gutes Styling»?

Mit Wohlgefühl meine ich keineswegs den Jogginganzug (wobei ich den auch ab und zu gerne anziehe), sondern dass du dich selbst akzeptierst. Egal ob es in der Mode ist, deinen Mitmenschen gefällt oder teuer war. Wenn du strahlst, wird dein Styling doch perfekt.

Wie viel Geld gibst du im Monat für Kleidung aus?

Das ist sehr unterschiedlich.

